

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
I. Die Problemstellung	15
A. Das Problem einer Übertragung des mystischen und des organologischen Bildungsbegriffs auf die Pädagogik	15
B. Das Problem der Entstehung des vorklassischen pädagogischen Bildungsbegriffs	16
C. Der anthropologische und der schultheoretische Aspekt dieser Untersuchung	17
II. Der Gebrauch des pädagogischen Bildungsbegriffs um die Mitte des 18. Jahrhunderts	19
A. Der Bildungsbegriff in Sulzers pädagogischer Frühschrift von 1745	19
1. Die Bildung des Verstandes	19
2. Die Gemütsbildung	20
3. Die pädagogische und die natürliche Bildung	
4. Ergebnisse	21
B. Der Bildungsbegriff in Klopstocks „Messias“ von 1748	22
1. Der mystische und der künstlerische Bil- dungsbegriff	22
2. Der pädagogische und der organologische Bildungsbegriff	22
3. Ergebnisse	23
C. Der Bildungsbegriff in Wielands Frühschriften (1751–1759)	24
1. Der organologische Bildungsbegriff	24

2. Der künstlerische Bildungsbegriff und die Bildung als Darstellung	26
3. Die Bildung als Höherbildung	27
4. Die Auffassung von der Natur des Menschen und der pädagogische Bildungsbegriff	29
5. Die gesellschaftliche Bedeutung der Bildung	31
6. Ergebnisse	32
D. Der Bildungsbegriff in Gellerts Abhandlungen und Reden, vor allem in seinen moralischen Vorlesungen von 1759	33
1. Die Bildung als organische Ausbildung	33
2. Der pädagogische Bildungsbegriff	36
3. Bildung und Unterricht	39
4. Bildung und religio	43
5. Ergebnisse	45
E. Der Bildungsbegriff Hamanns vor und nach der Bekehrung von 1758	46
1. Hamanns Begriff der natürlichen, künstlerischen und pädagogischen Bildung vor 1758	46
2. Der Bildungsbegriff in den nach 1758 entstandenen Schriften Hamanns	49
3. Die Rückkehr zur mystischen Bildungslehre und die Abkehr vom pädagogischen Bildungsbegriff	51
4. Ergebnisse	53
F. Die Konsequenzen für den Frageansatz unserer Untersuchung	54
III. Die Beziehung des pädagogischen Bildungsbegriffs auf den Schulunterricht bei Friedrich Eberhard v. Rochow	58
A. Naturbildung und Vernunftbildung	58
1. Das Verhältnis von natürlicher und pädagogischer Bildung	58
2. Ausbildung und Bildung der Vernunft	62
3. Natur- und Vernunftglauben als religiöser Hintergrund der Bildungstheorie Rochows	64
B. Rochows Auffassung von der Schule als Bildungsanstalt	69
1. Bildung durch Belehrung	69

2. Bildung durch Denken und Verstehen . . .	71
3. Die Begrenztheit der Bildungswirkung des bloßen Unterrichts	73
4. Die bessere Bildung der Lehrer als Voraussetzung für die Verbesserung der Schulbildung	76
 IV. Das Verhältnis von naturgemäßer „Ausbildung“ und vernunftgemäßer „Bildung“ bei Christian Gotthilf Salzmann	 78
A. Die erste und die zweite Bildung des Menschen	78
1. Die Bildung als Naturprozeß	78
2. Die zweifache Bildung des Menschen	78
B. Die philanthropisch-naturgläubige Akzentuierung des Bildungsbegriffs	80
1. Der Glaube an die Natur des Zöglings	80
2. Die zwei Bildungsprinzipien und ihr Wechselverhältnis	82
C. Die Notwendigkeit einer planmäßigen pädagogischen Bildung in künstlichen Bildungsanstalten	85
1. Die ungeplanten Bildungswirkungen	85
2. Die notwendige Hilfe zur Ausbildung der natürlichen Anlagen	85
3. Die notwendige Bildung für die Gesellschaft	87
4. Die notwendige Formung und Prägung	89
D. Die religiöse Bildung	91
1. Die moralische Bildung und die göttliche Offenbarung	91
2. Die Bildung als religiöses Lebensprinzip	94
E. Ausblick	96
1. Der Bildungsbegriff Johann Ignaz v. Felbigers	96
2. Der Bildungsbegriff Johann Bernhard Basedows	96
 V. Die theologischen und die philosophischen Voraussetzungen für die Entstehung des vorklassischen pädagogischen Bildungsbegriffs	 98
A. Die Entstehung eines formalen Bildungsbegriffs im Spannungsfeld zwischen Pietismus und Aufklärung bei Johann Friedrich Flattich	98

1. Das Verhältnis von „Pflanzen“ und „Bilden“	98
2. Der religiöse Hintergrund des formalen Bildungsbegriffs	103
B. Der rationalistische Dualismus Christian Wolffs und sein Verhältnis zum Bildungsbegriff . . .	107
1. Das Verhältnis Christian Wolffs zum naturbezogenen Bildungsbegriff	108
2. Der Bildungsbegriff und die Lehre von der prästabilierten Harmonie	109
3. Das Verhältnis Christian Wolffs zu der Vorstellung einer bildenden Einwirkung von außen	112
C. Die Begründung eines besonderen „Bildungsbegriffs der Aufklärung“ bei Moses Mendelssohn	117
1. Der Begriff der natürlichen Bildung . . .	117
2. Der Begriff der pädagogischen Bildung . .	120
3. Der Zusammenhang von pädagogischer und künstlerischer Bildung	122
4. Der religiöse Hintergrund des Bildungsbegriffs	124
VI. Die Entwicklung und Profilierung des pädagogischen Bildungsbegriffs durch die Rückbeziehung auf den künstlerischen Bildungsbegriff	126
A. Grundlagen und Vorformen vor dem 18. Jahrhundert	126
1. Die wortgeschichtlichen Grundlagen . . .	126
2. Das künstlerische Bilden und das pädagogische Formieren bei Wolfgang Ratke . .	127
3. Die gemeinsame Beziehung des Bildhauens und des Erziehens auf den Begriff des „Bildens“ in Caffos Hoffmeister	129
B. Die Integration des pädagogischen und des künstlerischen Bildungsbegriffs im Zusammenhang der Kunsttheorie der Aufklärung	131
1. Der künstlerische Bildungsbegriff bei Gottsched und den Schweizern Bodmer und Breitinger	131
2. Die Analogiebeziehung zwischen der Kunstbildung und der Menschenbildung in Sulzers „Allgemeiner Theorie der schönen Künste“	132

3. Die pädagogische Bildung als immanenter Zweck der Kunstbildung in Sulzers Kunsttheorie	137
4. Der Geschmack als integrierende Grundlage der künstlerischen und der pädagogischen Bildung	139
VII. Der Bildungsbegriff der Spätaufklärung in Campes Revisionswerk	143
A. Das Verhältnis von natürlicher und künstlicher Bildung	143
1. Die Auffassung von der natürlichen Bildung des Menschen	143
2. Die kritische Abgrenzung gegen Rousseaus negative Erziehung und die allgemeine Begründung der Notwendigkeit einer künstlichen Bildung des Menschen	146
3. Der Erzieher als Mitarbeiter des Schöpfers	150
B. Die Ziele der pädagogischen Bildung	156
1. Die Glückseligkeit des Menschen als Bildungsziel	156
2. Die Bildung zur gesellschaftlichen Brauchbarkeit	161
3. Der Gegensatz von persönlicher Vortrefflichkeit und gesellschaftlicher Brauchbarkeit	169
C. Die Wirkungsgrenzen der rationalen Bildung und die Konsequenzen für das Bildungsproblem	175
1. Bedeutung und Grenzen der Vernunftbildung	175
2. Die Körperbildung	176
3. Die Bildung der Triebe und Gefühle	183
4. Die Geschmacksbildung	189
5. Der Gegensatz von Aufklärung und Sturm und Drang in der Grundauffassung von der Bildung	192
D. Bildung und Schule	195
1. Die Verstandes- und Vorstellungsbildung im Unterricht	195
2. Die Beziehung des Schulunterrichts auf Natur und Gesellschaft	198
3. Die Bildung durch Umgang in der Erziehungsanstalt	203
4. Zusammenfassung	206

VIII. Der Bildungsbegriff in den deutschen Schulordnungen des 18. Jahrhunderts	208
A. Die Problemstellung	208
B. Die badischen Schulordnungen	209
1. Das methodisch-schulpraktische Zusammentreffen von religiösen und aufklärerischen Schulreformbestrebungen	210
2. Der Zusammenhang der Verwendung des Bildungsbegriffs mit dem zunehmenden Einfluß der Aufklärungspädagogik	210
3. Die unterrichtsmethodischen Auswirkungen der neuen Bildungsvorstellung und die in der Schulpraxis auftretenden Schwierigkeiten und Widerstände	214
4. Der Bildungsbegriff der Aufklärung und der Lateinunterricht	217
C. Die württembergischen Schulordnungen	218
1. Die Divergenz zwischen der pietistisch-religiös bestimmten Schultradition und der Bildungsvorstellung	218
2. Der Bildungsbegriff in den von der Aufklärungspädagogik bestimmten Schulordnungen	220
3. Die Reform des mittleren Schulwesens im Zeichen des Bildungsbegriffs der Aufklärung	221
4. Die praktischen Auswirkungen der Reformverordnung von 1793.	226
D. Vergleichender Blick auf die Schulordnungen anderer deutscher Länder	229
E. Zusammenfassung und Ausblick	231
IX. Ergebnisse	235
A. Historische Ergebnisse	235
B. Allgemeine Deutungen und Einsichten	237
C. Die Grundstruktur der Bildung	240
D. Die anthropologischen Voraussetzungen der Bildung	242
E. Der Stand der Untersuchung	244
Quellennachweis und Anmerkungen	245
Kapitel II	247

Kapitel III	. . . . .	257
Kapitel IV	. . . . .	264
Kapitel V	. . . . .	271
Kapitel VI	. . . . .	281
Kapitel VII	. . . . .	284
Kapitel VIII	. . . . .	302
Kapitel IX	. . . . .	324
Literaturverzeichnis	. . . . .	325